

Putzmittel sinnvoll nutzen

Teammitglieder: Ronan Smajli, Jenny Wüthrich

Berufe: Laborant/in Chemie EFZ

Projektjahr: 2024/25

Betrieb: UFAG Laboratorien AG

Ziel des Projekts

Unser Ziel war es herauszufinden, wie stark man Putzmittel verdünnen kann. Uns war dabei wichtig, dass das verdünnte Putzmittel gründlich reinigt und Bakterien und Schmutz von der Ablagefläche zuverlässig entfernt. Ausserdem sollte das Putzmittel nicht mehr giftig für Zellen und Mikroorganismen im Abwasser sein.

Das haben wir erreicht:

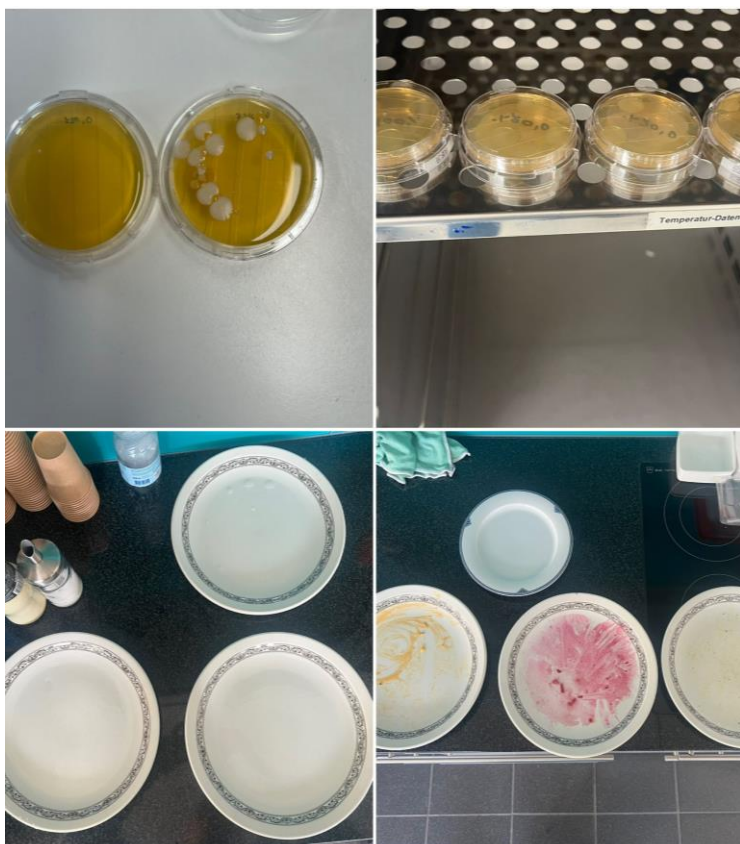
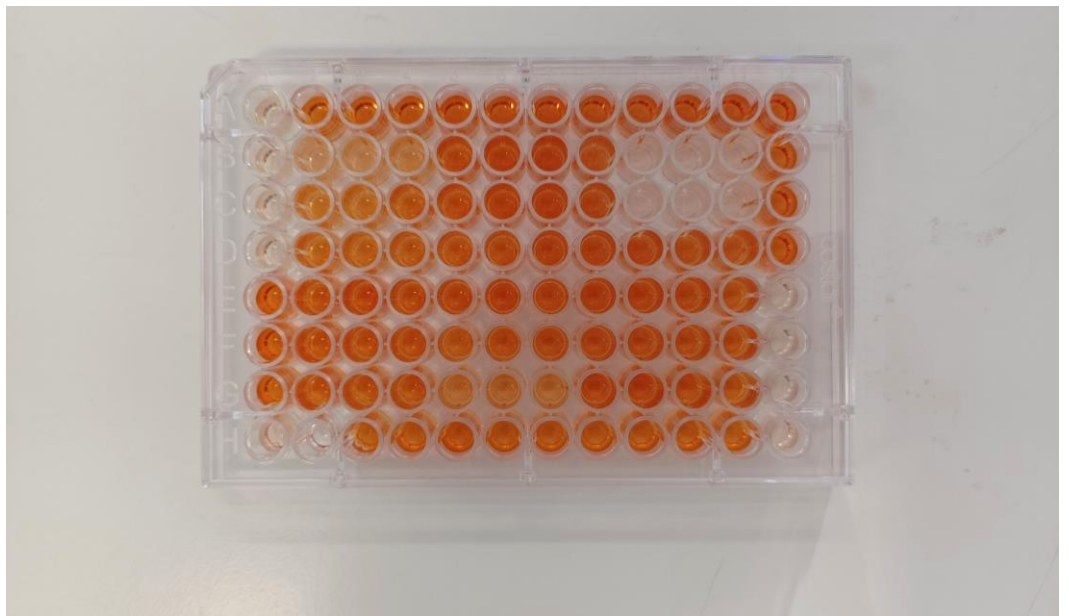
- Materialeinsparung (Plastik, Reinigungsmittel)
- Neues Wissen zum Thema Nachhaltigkeit Klimawandel erworben
- Zellbiologie besser kennengelernt

Spezielle Highlights:

Unser spezielles Highlight war das Arbeiten in der Zellbiologie, da es etwas ganz anderes ist als die Arbeiten im Chemielabor. In der Biologie wird viel sauberer, meistens sogar steril gearbeitet, um Kontaminationen der Zellen durch Verunreinigungen und Bakterien zu verhindern.

Einsparung von Ressourcen: (Plastik, Reinigungsmittel)

Einsparung von CO2 bei der Herstellung von Reinigungsmitteln



Beschreibung unseres Projekts

Wir haben ein von uns ausgewähltes Putzmittel verdünnt und anschliessend mit zwei Tests die Giftigkeit für Zellen und die Reinigungseffizienz des verdünnten Putzmittels bestimmt. Die Auswertungen der Test zeigten, dass sich der Faktor Reinigungseffizienz zwischen dem puren Reinigungsmittel und dem verdünnten fast gar nicht unterscheidet. Beim Test der Giftigkeit für Zellen schnitt das verdünnte Putzmittel jedoch deutlich besser ab.

Vorgehen:

- Planung
- Durchführung 1. Test (Zytotoxtest)
- Durchführung 2. Test (Abklatschtest)
- Dokumentation

Unser Fazit: Mit der Verdünnung von Putzmitteln kann man eine grosse Menge Ressourcen wie Plastik oder Reinigungsmittel sparen. Unser Projekt ist einfach und gut auch Zuhause umzusetzen. Auf der Rückseite vieler Putzmittelflaschen steht sogar eine Empfehlung vom Hersteller zur korrekten Verdünnung, die man sich gerne zu Herzen nehmen kann.

Was sagen Mitarbeitende zu unserem Projekt:

«Ich finde das Projekt gut, da es simpel ist und auch privat gut umgesetzt werden kann.»

Anonym, Mitarbeitender der UFAG Laboratorien